

bwf Krypto-Workshop 2026

Zwischen Pilotphase und Skalierung: Der Markt
für tokenisierte Wertpapiere

Frankfurt am Main | 14.04.2026

Führende Unternehmensberatung für Blockchain & Digital Assets

INTAS.TECH

intas.tech fokussiert sich als Beratung für Finanzinstitute und Vermögensverwalter auf die **strategische Bewertung von Blockchain-Einsatzmöglichkeiten sowie die Integration von Digital Assets** in existierende Geschäftsmodelle und IT-Infrastrukturen.

Die einzigartige Kombination aus **Blockchain-Knowhow und Expertise im traditionellen Finanzsektor** ermöglicht eine speziell auf die Bedürfnisse von Finanzinstituten zugeschnittene Beratungsleistung.

REFERENZEN

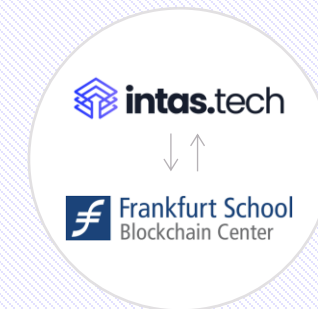
- 1 Bankengruppe: Erstellung Muster-Notifizierung & Umsetzungsleitfaden
- 2 Bankengruppe: Konzeption & Umsetzung App-basiertes Krypto-Handelsangebot
- 3 CRR-Kreditinstitut: Analyse & Implementierung der MiCAR-Anforderungen
- 4 CRR-Kreditinstitut: Vorstudie Krypto-Handel und -Verwahrung
- 5 CRR-Kreditinstitut: Vorstudie Kryptowertpapierregisterführung
- 6 Tier-1 Asset Manager: Vorstudie zu reg. Rollen, Entwicklung TOM für tokenisierte Fonds & Lizenzantrag



NETZWERK

Durch unsere besondere Beziehung zum FS Blockchain Center haben wir Zugang zu einem über viele Jahre aufgebauten Netzwerk.

Tech-Anbieter
Kryptoverwahrer,
Tokenisierungs-
plattformen,
Handelsplätze usw.



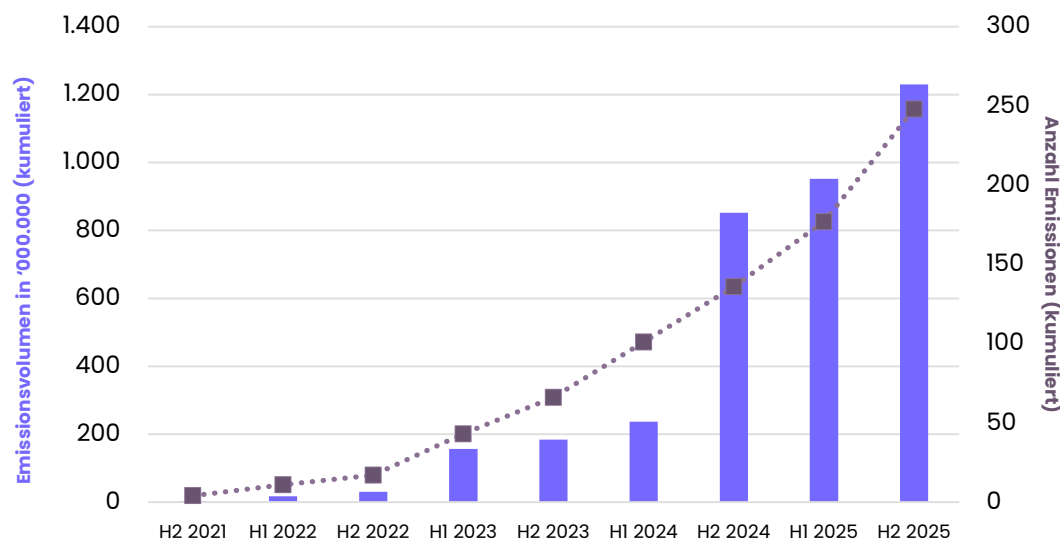
Kanzleien
Internationale
Großkanzleien,
spezialisierte nationale
Kanzleien, usw.

Verbände

Bitkom, DEA, ITSA, Blockchain Bundesverband, usw.

Tokenisierung von Wertpapieren – Stand H2 2025

Aktuelle Marktsituation



Quelle: [Deka Digital Asset Monitor H2 2025](#)

Marktdynamik

- Marktvolumen erreicht in H2 2025 ~280 Mio. EUR; Rekordniveau von 71 Emissionen
- Regulatorische Erleichterungen und erste Sekundärmarkttransaktionen geben wichtige Impulse

Emissionen

- Großvolumige digitale Anleihe über den Basel-Stichtag 2026 hinaus als starkes Signal institutioneller Nutzung
- Anhaltende Nutzung durch kleinere Unternehmen zur effizienten Finanzierung

Registerführer

- Markt durch wenige etablierte Anbieter dominiert
- Neuer BaFin-lizenzierter Anbieter tritt ein
- Erleichterter Zugang für EWR-Institute durch regulatorische Anpassungen

Aktuelle Entwicklungen

Regulatorik & Infrastruktur

Bankenrichtlinienumsetzungs- und Bürokratieentlastungsgesetz (BRUBEG)

- Erleichterung der Kryptowertpapierregisterführung für Fondsanteile
- In- und ausländische CRR-Kreditinstitute können als Verwahrstelle tätig werden ohne separate BaFin-Erlaubnis

Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS)

- BCBS in der Kritik wegen höherer Eigenkapitalhinterlegung für öffentliche Blockchain-Infrastrukturen im Vergleich zu traditionellen Wertpapieren
- Branchenverbände drängen auf eine erneute Prüfung
- Europäische Banken Aufsichtsbehörde (EBA) signalisiert eine differenzierte Sichtweise im Vergleich zum BCBS

Sekundärmarkt

Wachsende Marktinfrastruktur

- Organisierte Börsenhandel mit tokenisierten Wertpapieren durch das DLT-Pilot-Regime seit März 2023 ermöglicht
- 21X AG erstmals sichtbar als DLT Trading and Settlement System (TSS) durch erste Primärmarkttransaktion
- Weitere Marktteilnehmer erhalten die DLT-TSS Erlaubnis im H2 2025

Geldseite

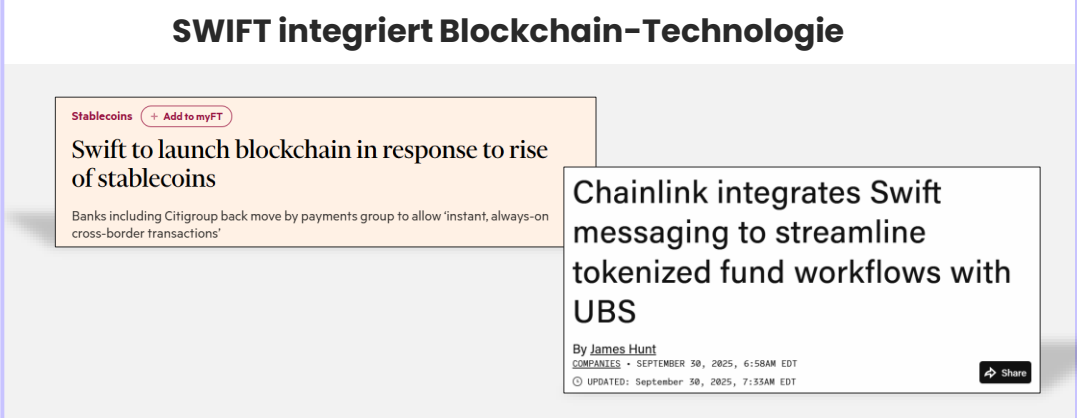


Fortschritte beim Wholesale-CBDC

- EZB veröffentlichte am 1. Juli 2025 ihre weitere Strategie zur Abwicklung von DLT-basierten Kapitalmarkttransaktionen gegen einen Wholesale-CBDC
- Kurzfristige Initiative „Pontes“ mit geplanter Pilotphase im Q3 2026
- 10 nationale Zentralbanken und 38 Marktteilnehmer, darunter auch DLT-Marktbetreiber

Europäische Stablecoin-Initiative

- Gründung von Qivalis durch ein Konsortium führender europäischer Banken (u.a. BNP Paribas, DekaBank, ING, UniCredit)
- Geplante Einführung ab Mitte 2026 als europäische, bankengetragene, MiCAR-regulierte Alternative zu dollarbasierten Stablecoins

Entwicklungen in der Infrastruktur und Interoperabilität schaffen neue Möglichkeiten

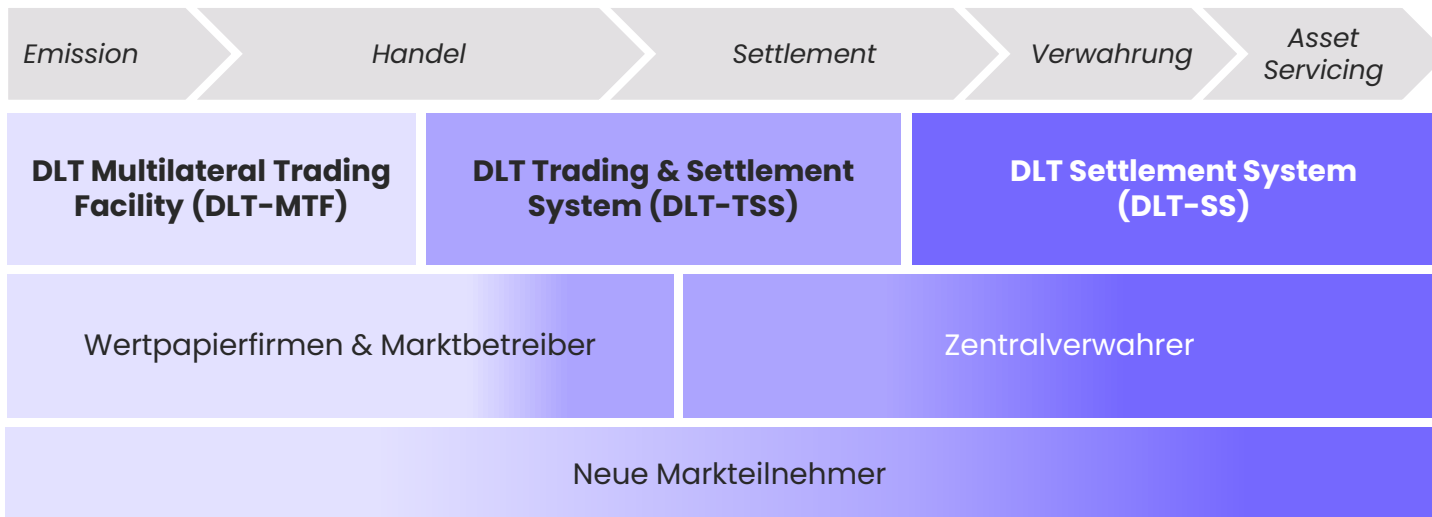
	SWIFT integriert Blockchain-Technologie	Regulated Layer One (RL1)-Initiative
		
ZIEL	Entwicklung einer globalen Brückeninfrastruktur zur Verknüpfung bestehender Zahlungssysteme mit DLT-Netzwerken	Aufbau einer europäischen Grundinfrastruktur als gemeinsame DLT-Plattform für regulierte Marktteilnehmer
GOVERNANCE	Zentral gesteuerte Initiative von SWIFT mit breiter Bankenbeteiligung (über 30 Finanzinstitute aus 16 Ländern), basierend auf einem in Kooperation mit ConsenSys entwickelten Prototypkonzept	Dezentrale, genossenschaftliche Governance im Eigentum teilnehmender Finanzinstitute, betrieben auf Basis des SWIAT-Netzwerks
FOKUS	Schwerpunkt auf Interoperabilität, Sicherheit und regulatorischer Anschlussfähigkeit zur Unterstützung von DLT-basierten Zahlungen	Fokus auf regulatorische Konformität, Neutralität und Integration von „Cash-on-Chain“ in ein europäisches Blockchain-Ökosystem
	 Globale Interoperabilität durch Anbindung bestehender Zahlungsinfrastrukturen an DLT-Systeme	Europäische Souveränität durch Aufbau einer neutralen, gemeinsamen Blockchain-Infrastruktur für Finanzmärkte

Aktuelle Entwicklungen des DLT-Pilot-Regime



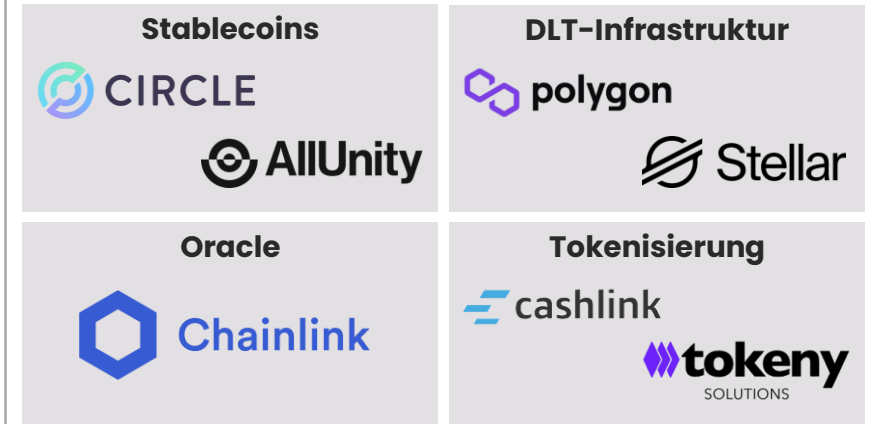
DLT-BASIERTE FINANZMARKTINFRASTRUKTUR

- Mit dem DLT-Pilot-Regime (DLT-PR) wurde im März 2023 eine "regulatorische Sandbox" eingeführt, die es zugelassenen Unternehmen ermöglicht, DLT-basierte Handelssysteme und/oder Abwicklungssysteme zu betreiben
- Ziel ist die Schaffung regulierter Märkte für den Handel und die Abwicklung tokenisierter Finanzinstrumente
- Unter den Anwendungsbereich fallen bestimmte Finanzinstrumente wie Anleihen, verbrieftete Schuldtitel und Geldmarktinstrumente mit einem Emissionsvolumen von höchstens 1 Mrd. EUR, Aktien mit einer Marktkapitalisierung von bis zu 500 Mio. EUR sowie Fondsanteile mit einem verwalteten Vermögen von maximal 500 Mio. EUR
- Das Regime unterscheidet dabei drei neue Zulassungskategorien entlang der Wertschöpfungskette:



MARKTENTWICKLUNG UNTER DLT-PR

21X kooperiert u.a. in den folgenden Bereichen mit:



Neben 21X ist bekannt, dass unter dem DLT-PR weitere Plattformen entstehen:



Die EZB setzt auf ein zweistufiges Vorgehen bei der Entwicklung von einem sog. Wholesale-CBDC

Pontes – Start der Pilotphase: 3. Quartal 2026

- Pontes ist eine vom Eurosystem entwickelte Brückenlösung, die Markt-DLT-Plattformen mit den TARGET-Diensten verbindet. Sie ermöglicht die Abwicklung in Zentralbankgeld und unterstützt Delivery-versus-Payment-Modelle
- Verbindet neue DLT-Lösungen mit bestehenden Infrastrukturen und deckt so den kurzfristigen Handlungsbedarf auf der Geldseite ab
- Ziel ist es, Innovation und Interoperabilität zu fördern und gleichzeitig die Rolle des Zentralbankgelds in einem digitalen Finanzökosystem zu sichern

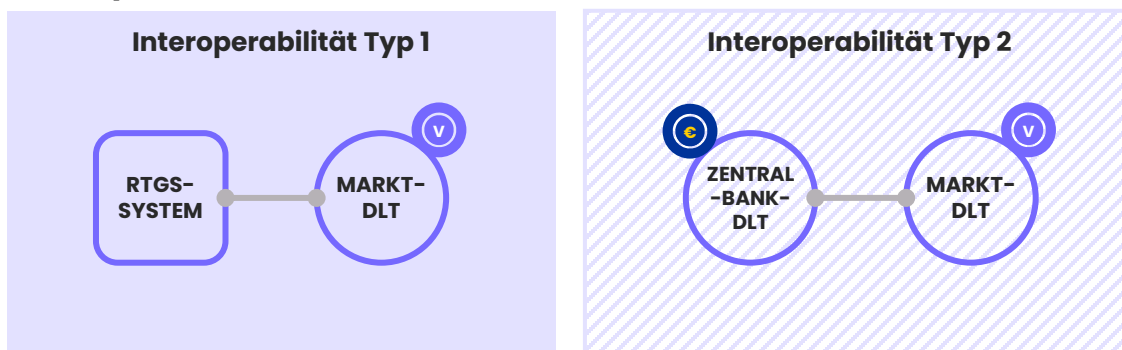
» Verbindung von tokenisierten Vermögenswerten mit sicherem Settlement in Zentralbankgeld

Appia – Start ausstehend

- Langfristig soll in der Initiative Appia an einem tiefer integrierten DLT-Ökosystem gearbeitet werden



Interoperabilität – (Synchronisierte Abwicklung zwischen zwei Plattformen)



- Die Banca d'Italia entwickelte hierzu eine TIPS-Hash-Link-Lösung, die marktseitige DLT-Plattformen mit den TARGET-Services verbindet. Zusammen mit der Trigger-Lösung der Bundesbank zählt sie zu den Interoperabilitätslösungen vom Typ 1.
- Demgegenüber stellte die Banque de France eine Interoperabilitätslösung vom Typ 2 zur Verfügung, bei der Zentralbankgeld-Token auf einer DLT-Infrastruktur des Eurosystems bereitgestellt werden.

Quelle: Digitales Geld: Optionen für Großbetragszahlungen in Zentralbankgeld – Monatsbericht

Kontakt



Benjamin Schaub
Managing Partner

 +49 172 34 77 234

 benjamin.schaub@intas.tech



Westendstraße 28
60325 Frankfurt am Main
Germany



www.intas.tech



<https://www.linkedin.com/company/intas-tech>